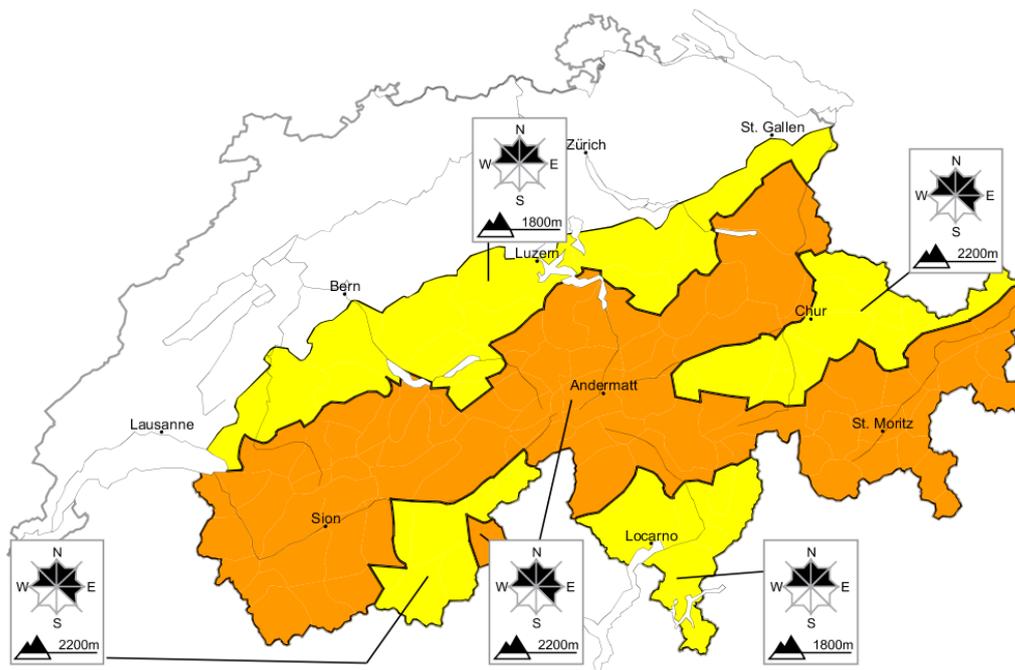


Die älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 23.3.2013, 08:00 / Nächster Update: 23.3.2013, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.3.2013, 08:00



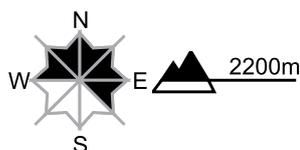
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



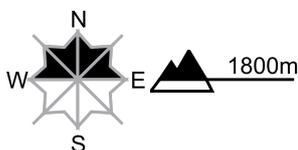
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die älteren Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Im Tagesverlauf sind einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem in den Voralpen.

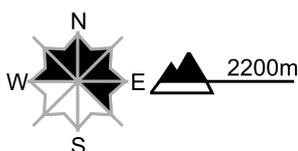
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden. Sie sind meist eher klein. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr "erheblich", Stufe 3. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.3.2013, 17:00

Schneedecke

Die verschiedenen Neu- und Tribschneesichten dieser Woche sind teils noch störanfällig. An stark besonnten Hängen haben sie sich bis in hohe Lagen deutlich gesetzt und oberflächlich angefeuchtet.

Unter diesen Schichten ist die Altschneedecke verbreitet günstig aufgebaut. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis, in Mittelbünden sowie im Engadin und im Münstertal sind zwar weiterhin schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden, doch haben in den letzten Tagen kaum mehr Lawinen in tiefe Schichten durchgerissen.

Weiterhin sind Gleitschneelawinen und bei grösseren Aufhellungen auch feuchte Rutsche möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 22.3.2013

In der Nacht und am Vormittag war es im Nordosten teils bewölkt. Tagsüber war es im Westen und im Wallis teils sonnig, sonst schön. Aus Westen wurde es wärmer.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und -1 °C Osten

Wind

in der Nacht mässiger und lokal starker Westwind, tagsüber abflauend

Wetter Prognose bis Samstag, 23.3.2013

Die Nacht ist teils klar. Tagsüber ist es oft bewölkt mit föhnigen Aufhellungen vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden. Vor allem im Süden fällt am Nachmittag oberhalb von rund 1100 m wenig Schnee.

Neuschnee

im Süden 0-5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden 0 °C, im Süden -2 °C

Wind

Schwacher bis mässiger Wind aus West bis Südwest. In den Tälern des Nordens Föhntendenz.

Tendenz bis Montag, 25.3.2013

Am Sonntag ist es meist stark bewölkt. Vor allem im Süden fällt oberhalb von rund 1200 m etwas Schnee. Am Montag ist es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen und einzelnen Schauern. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sowie einzelne feuchte Lawinen im Tagesverlauf sind möglich.